Akademie für anthroposophische
Pädagogik | AfaP

Diplom- und Vordiplomarbeiten 2019

www.afap.ch

Durch Menschenkunde zur Unterrichtskunst

« *Diejenige Menschenkunde, die wir hier anstreben, von der wir wollen, dass sie Unterrichtskunst werde durch die Waldorfschule, diese Menscheneinsicht, diese Menschenkunde, die führt so in das Wesen des Menschen hinein, dass sie selber den Enthusiasmus, die Begeisterung, die Liebe erzeugt, dass dasjenige, was da als Kunde vom Menschen in unsere Köpfe hineingeht, unser Tun und unser Fühlen durchtränkt*. » (Rudolf Steiner: GA 297)

Liebe Leserinnen und Leser,

100 Jahre Waldorfpädagogik

Die neue Lehrergeneration für die neuen Kinder

Neuer Schwung! Wie gehen wir es an, damit die Steinerschulen den Funken der Begeisterung von innen her immer wieder neu entzünden können? Und: Was können Studierende der AfaP an den Schulen dazu beitragen?

Ist nicht die Verbindung angehender Lehrkräfte mit den erfahrenen Lehrpersonen dazu prädestiniert, gemeinsam neue Ideen zu generieren? Finden sich die Menschen und vor allem findet sich genug Interesse aneinander, dann hat unsere Schulbewegung und die Waldorfpädagogik Zukunft.

Wo dies heute schon gelingt, entstehen neue Kräfte, die den Kindern zugutekommen.

Von solchen Erfahrungen berichten die Studierenden der AfaP an unserm Tag der Offenen Tür. Es ist dies gleichzeitig auch der Moment, auf den sie sich in einem Team vorbereitet haben, um ihre Vordiplom und Diplomarbeiten zu präsentieren.

Wir freuen uns über diese Arbeitsergebnisse, die unsere Studierenden erreichen konnten. Für alle wohlwollende Unterstützung, vor allem für die Zusammenarbeit mit den sie begleitenden Mentorinnen und Mentoren möchten wir uns ganz herzlich bedanken.
Den Studierenden wünschen wir viel Erfolg, in der Präsentation und auch für ihre berufliche Zukunft als Pädagoginnen und Pädagogen – mögen sie die Kinder finden, die auf sie warten.

Es soll ein Tag voller Zukunftskräfte, voller Ideen und einem regen Austausch mit der nachkommenden Lehrergeneration sein. Einen Vorgeschmack finden Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Interessierte und Freunde der AfaP in dieser Broschüre.

Es grüssen Sie die Studierenden und die Studienleitung
der Akademie.

Thomas Stöckli und Gerwin Mader

Nachrichten aus der AfaP 2019

Wechsel in der Leitung der Akademie

Marcus Schneider hat seine Co-Leitungsfunktion an Ulrike Poetter weitergegeben und wird sich nun in seinem „Pensionsalter" ganz auf das Unterrichten und Dozieren an der AfaP konzentrieren können. Dazu gehört vor allem auch die Menschenkunde, die Einführung in die Theosophie für neue Studierende und die Lehrplanthemen.

Die Studierenden in den Kursen

Es hat wiederum eine erfreuliche Anzahl neuer Studierender im neuen Jahr begonnen, sowohl für die Lehrerausbildung wie auch die Elementarpädagogik/Kindergartenausbildung. Dazu kommen die zusätzlichen Modulabsolventen, so dass es nun insgesamt um die 140 Studierenden sind.

Besonders erfreulich ist das Anwachsen des Vollzeitkurses mit sehr motivierten Studierenden, die auch ein entsprechendes schulisches bzw. universitäres „Rüstzeug" mitbringen und sich nun in die Waldorfpädagogik einarbeiten wollen.

Laufende Arbeit mit den Studierenden:

Neben den besonderen thematischen Schwerpunkten, wie sie auf folgenden Seiten zu sehen sind, gibt es auch die kontinuierliche Arbeit am Lehrplan. So gehen wir z.B. im Vollzeitkurs exemplarisch die Fächer der verschiedenen Klassenstufen durch.

Dazu kommen auch wichtige allgemeine Themen wie Fragen zur Disziplin und Klassenführung, Gestaltung der Elternarbeit, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

Umfragen und Rückmeldungen aus Schulen:

Jedes zweite Jahr führen wir eine anonyme Umfrage unter den Studierenden durch, die Ergebnisse zeigten, dass unsere Ausbildung auf ein gutes Echo stösst. Etwas schwieriger gestaltete sich teilweise, dies zeigte die Umfrage auf, dass neue Studierende sich an den Schulen, bei allem guten Willen auf beiden Seiten, wirklich mit neuen Ideen willkommen fühlten. Umgekehrt meldeten uns Schulen auch, dass sie teilweise fachliche Defizite feststellten. Wir werden uns weiter bemühen einerseits mit den Schulen in direktem Gespräch zu bleiben und andererseits auch die Ausbildung laufend weiter zu optimieren, nach besten Kräften und Möglichkeiten.

Finanzen

Wie auch an den Schulen sind bei uns die Finanzen auch knapp. Das Haus brauchte verschiedene Investitionen zur Instandhaltung, so haben wir die Fassade renoviert, wozu alle Spenden voll eingesetzt werden mussten. Wir bauen darauf, dass der Wert einer freien und qualifizierenden Lehrerbildung von vielen Menschen gesehen wird.

Dank

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, den Studierenden, die so engagiert bei uns mitarbeiten und studieren, unsern Dozentinnen und Dozenten, den Mentorinnen und Mentoren, den Freunden und Vereinsmitgliedern, der Arbeitsgemeinschaft und vor allem auch den Schulen, mit denen wir direkt durch die Studierenden verbunden sind.

Für die neue Akademie-Leitung:

Gerwin Mader, Ulrike Poetter, Thomas Stöckli

Freiheit und Struktur

im Unterricht und in einer selbstverwaltenden Schule

Vordiplom

Alexandra Brun

Freie Waldorfschule Konstanz

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin

Welche strukturellen Formen ermöglichen es in einer Gemeinschaft zusammen zu lernen und lehren?

Wie viel Struktur braucht ein freier Mensch, um sich wohl zu fühlen; um sein Potential zu entfalten?

Braucht die selbstverwaltende Schule eine Struktur, um das freie Denken in Menschen hervor zu bringen?

Wie kann ich als Lehrerin, den Unterricht mit dem Zusammenspiel von Freiheit und Struktur gestalten?

Die Frage nach Struktur als Basis der Freiheit beschäftigt mich gesamtgesellschaftlich, und in meiner Vordiplomarbeit habe ich die Chance diese Thematik im Fokus der Schule genauer zu beleuchten.

Förderunterricht oder fördernder Unterricht?

Diplom

Jana Waldis

RSS Mayenfels

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Förderpädagogin

In meiner Diplomarbeit führe ich das Thema meiner Vordiplomarbeit weiter. Wie fördert man die Schüler individuell in der Klassengemeinschaft? Während ich mich in meiner Vordiplomarbeit vor allem mit dem Förderunterricht beschäftigt habe, gehe ich nun auf die verschiedenen Lerntypen ein. Welche Lerntypen gibt es? Wie finde ich den Lerntyp, der dem Kind entspricht und wie hilft mir dieser, dem Kind den Schulstoff besser vermitteln zu können?

Mit diesen und auch vielen anderen Fragen beschäftige ich mich in meiner Diplomarbeit und möchte damit versuchen, den Schülern einen individuellen und fördernden Unterricht bieten zu können.

Wissenswertes Wissen

Wie wirken die Wesensglieder der Lehrperson auf die Wesensglieder der Kinder?

Diplom

Christian Schlumpf

RSS Steffisburg

Abschluss Vollzeitstudium zum Klassenlehrer

In meiner Praxisforschung habe mich meinen eigenen Wesensgliedern anzunähern versucht. Ich habe dafür Beispiele aus meinem täglichen Leben gefunden, in denen die vier Glieder erklärbar wurden. Im zweiten Schritt suchte ich nach Wegen, um durch meine Arbeit an meinen Wesensgliedern gesundende Wirkung auf die Wesensgliedern der Kinder zu erreichen. Mein Glück war es, dass ich von wunderbaren Schülern/innen aus der 5. Klasse der Steiner-Schule-Bern/Melchenbühl für dieses Projekt unterstützt wurde.

Förderungsansätze im Mathematik-unterricht auf der Primarstufe

Kognitive Probleme mit der mathematischen Sprache

Diplom

Alla Kheyfets

Schulzentrum TSM, Münchenstein

Ausbildung zur Klassen-lehrerin, Förderlehrerin und Kunstlehrerin

In meiner Arbeit befasste ich mich mit dem Thema der Inklusionspädagogik in Bezug auf den Förderunterricht für Mathematik. Dabei wurde auch die Frage gestellt, ob die ausgleichende Förderung der Schwachen, wenn sie nach dem Inklusionsprinzip ohne Separation der Förderbedürftigen durchgeführt wird, auf Kosten der Starken geschieht.

In meiner Arbeit behauptete ich, dass das primäre Problem für Kinder mit mathematischen Schwächen darin besteht, dass sie die mathematischen Begriffe und damit die mathematische Sprache nicht verstehen. In diesem Zusammenhang wurde von mir als eine unterstützende Lehrmethode das Nachvollziehen von mathematischen Verfahren früherer Menschheitsepochen angewendet.

Begleitung der Schülerinnen und Schüler während der Ferien

Vordiplom

Barbara Häfliger

RSS Langnau

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin mit Musik

In dieser Forschungsarbeit erwartet Sie eine Auseinandersetzung mit der Frage, wie die Kinder in der unterrichtsfreien Zeit optimal betreut und begleitet werden können. Was brauchen die Kinder? Wo brauchen sie Unterstützung oder Anregung? Und wo ist es gut, wenn sie selbstständig oder nur unter gleichaltrigen Spielen, Lachen, Forschen und Entdecken können? Es geht auch um die Willens- und Gemütserziehung, darum, den Kindern zu ermöglichen, sich zu entfalten und aufzublühen.

Das Ziel dieser Arbeit ist es, herauszufinden, was die Kinder in der Unterrichtsfreien Zeit brauchen und dazu ein Angebot zu schaffen. Mein Wunsch wäre es, dass sich kein Kind aus Langeweile vor den Fernseher setzen oder sich alleine oder nutzlos fühlen muss.

Bewegtes Schreiben

Diplom

Anne Würzer

ERS Lausanne,

im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Fremdsprachenlehrerin

Wenn die Lehrperson die Kinder am ersten Schultag fragt, warum sie jetzt zur Schule kommen, antworten sie unter anderem, dass sie das Schreiben und Lesen lernen werden.

Mit Begeisterung lernen sie die ersten Buchstaben, aber diese Freude am Lernen lebt nicht immer weiter im Laufe der Jahre.

Ich habe in meiner Praxisforschung bemerkt, dass die Schüler mehr Freude am Lernen haben, wenn sie nicht stundenlang sitzen müssen, sondern sich bewegen dürfen. Ich habe meinen Fokus auf das Schreiben gesetzt und habe geforscht, wie dies im Unterricht beweglich bleiben kann, sowohl äusserlich als auch innerlich.

Intrinsische Motivation im Unterricht fördern

Vordiplom

Bianca Zeltner

RSS Birseck

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin mit Musik

Intrinsische Motivation ist unumgänglich, um erfolgreiches Lernen stattfinden zu lassen.

In meiner Vordiplomarbeit beschäftige ich mich mit der Kernfrage, wie intrinsische Motivation wieder ins Klassenzimmer geholt werden kann, damit ein effektives Lernen der Kinder stattfindet. Welche konkreten Möglichkeiten gibt es, die Kinder zu motivieren? Welche Schulstrukturen und Formen bieten sich an, um dieses natürliche Bedürfnis, lernen zu wollen, zu gewährleisten?

In meiner Arbeit versuche ich diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

Entwickeln von integrativen Förderansätzen

Individuelle Lernwege in der Klassengemeinschaft

Diplom

Christiane Schneider

Integrationshilfe in der RSS-Münchenstein

Im Praxisbegleitenden Studium zur Klassenlehrerin

Wie kann der Lehrer den besonderen Bedürfnissen der integrativen Kinder gerecht werden ohne den Lernprozess der Klasse zu hemmen? Wie wird vielmehr ein gegenseitiges „Voneinander-Lernen" möglich?

In meiner Praxisforschungsarbeit gehe ich der Frage nach der Bedeutung von den „Unteren Sinnen", der Unterrichtsgestaltung in verschiedenen Formen von Lerngruppen, den „7-Lernprozessen" und der Selbsterziehung des Lehrers für die Lernentwicklung des integrativen Kindes nach. Welche Förderansätze kann ich daraus im pädagogischen Tun mit diesen Kindern entwickeln?

Freie pädagogische Gartengestaltung

Vordiplomarbeit

Désirée Kuhn

Karlihof Schule Malans

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin mit Nebenfach Gartenbau

Mir ist aufgefallen, dass viele Kinder den Kontakt zur Natur verloren haben oder nicht mehr so gerne rausgehen. Mit meinem Projekt möchte ich ihnen diese näherbringen. Mit freier Gartengestaltung verbinde ich die Permakultur, weil bei diesem Konzept viel Platz für Kreatives ist. Diese beinhaltet Ideen für die Gestaltung eines Gartens, einen Platz für Kunst und ein Gemeinschaftsleben. Mit meiner Vordiplomarbeit werde ich Wege ausprobieren, um meiner Klasse den pädagogischen Gartenbau näher zu bringen und in ihnen viel Freude für die Natur und das Leben zu wecken.

Ganzheitliche Gesundheit als Grundlage für Potentialentfaltung

Thematische Einführung und Praxisbeispiele aus dem Schulalltag

Vordiplom

Emilia Diop

RSS Bern

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Fremdsprachenlehrerin

In jedem Menschen steckt ein grosses Potential. So weit ist man sich einig. Aber was braucht es, damit dieses Potential entfaltet werden kann?

Ich plädiere dafür, dass ganzheitliche Gesundheit als Grundvoraussetzung für Potentialentfaltung, sowohl im Lehrplan, als auch im Schulalltag berücksichtigt werden soll. Auch Rudolf Steiner betonte die Wichtigkeit von Gesundheit, indem er riet, dass Unterricht immer auch heilend wirken soll.

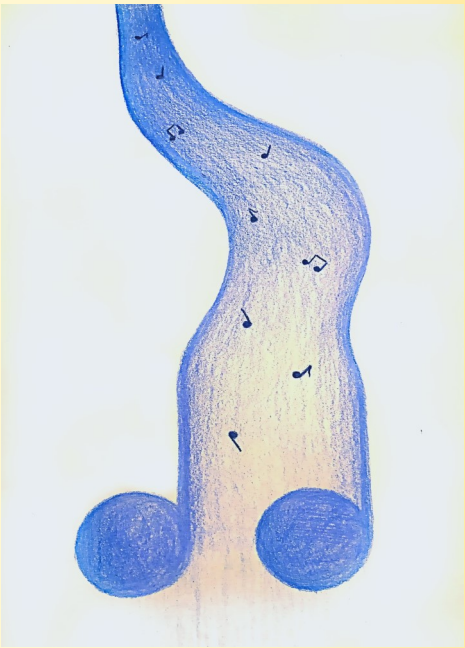
Die musikalische Entwicklung eines Kindes vor, während und nach dem Rubikon

Vordiplom

Geraldine Schöpflin

RSS Basel

Im Vollzeitstudium
zur Klassenlehrerin
und Musiklehrerin



Da sich während des Rubikons vieles im Denken und Handeln im Kind verändert, wollte ich als Musikerin und Lehrerin herausfinden, was sich in dieser Zeit musikalisch beim Kind verändert. Deshalb habe ich mich mit folgenden Fragen beschäftigt.

- Was macht das Kind für eine allgemeine Entwicklung während des Rubikons?
- Welche musikalische Entwicklung macht das Kind vor und nach dem Rubikon?
- Wie ist das musikalische Interesse des Kindes vor und nach dem Rubikon? Wie wird, auf Grund von diesem Wissen, der Musikunterricht an den Waldorfschulen von 1.- 5. Klasse umgesetzt?

Was haben Sophie Scholl und Michel aus Lönneberga gemeinsam?

Vordiplom

Valeska Mannigel

RSS Birseck

Kunstlehrerin in der Mittelstufe und Ausbildung zur Klassenlehrerin im Praxisbegleitenden Studium

„Schulen sollen Orte sein, an denen die Kinder gestärkt werden gegen die Kränkungen der Zeit." Jean Paul

Wie diese Stärkung aussehen kann, dieser Frage gehe ich in meiner Vordiplomarbeit nach. Dabei verfolge ich drei Forschungsschwerpunkte:

- die innere Haltung des Lehrers als Voraussetzung für den „beherzten Blick",
- die stärkende Kraft der Rituale im Jahreslauf und
- das sinnerfüllte Tun als Grundlage des Lernwillens.

„LEBENDIG WERDENDE RELIGION !"

Vordiplom

Katharina Berec

Freie Waldorfschule
Esslingen

Im Praxisbegleitenden
Studium zur
Waldorfpädagogin

In meiner Vordiplomarbeit beschäftige ich mich damit, was Rudolf Steiner, in der Eröffnungsansprache für die erste Waldorfschule in Stuttgart 1919, mit der Aussage „Lebendig werdende Religion!" für die Erziehung und den Unterricht in der Schule gemeint hat.

Legasthenie in der Schule

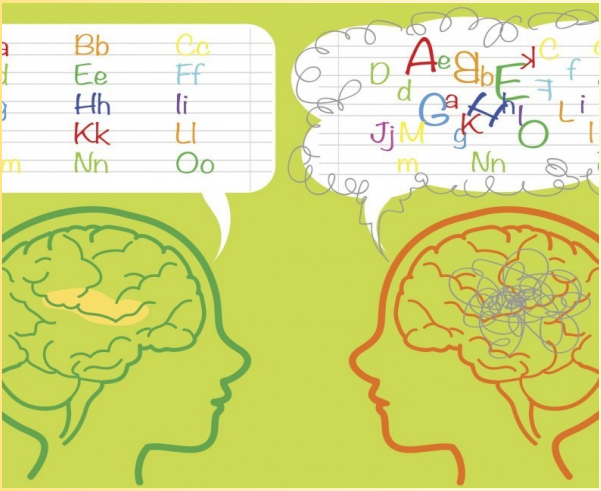
Was ist Legasthenie und welchen Patz hat Legasthenie in der Schule?

Diplom

Janis Riedlinger

Freie Waldorfschule
Freiburg

Im Praxisbegleitenden Studium zum Waldorf-pädagogen mit Turnen



Laut einer Studie haben 10% der Kinder Legasthenie. Somit sind in jeder Klasse 2-3 Kinder betroffen. Mein Anliegen ist es, mehr Verständnis für die legasthenischen Kinder zu vermitteln und darüber hinaus aufmerksam zu machen, inwiefern z.T. Legastheniker ausgegrenzt werden oder bzw. anders beurteilt werden. Auch auf die Zeugnisse von Legasthenikern möchte ich eingehen und Beispiele bringen, die den Unterschied zu anderen Kindern verdeutlichen. Wie kann man also Legastheniker besser im Unterricht integrieren und ihre Stärken anerkennen und fördern, ohne sie auszugrenzen? Diesen Fragen möchte ich in meiner Diplomarbeit nachgehen.

Legasthenie:

Wege ein Kind mit Legasthenie während der Schulzeit zu begleiten und zu fördern.

Vordiplom

Emanuel Petri

Rudolf Steiner Sonderschule Lenzburg

Ausbildung im Praxisbegleitenden Studium zum Klassenlehrer

Was braucht ein legasthenisch veranlagtes Kind, um sich in der Schule wohl zu fühlen und Fortschritte zu machen? Wie kann ich sie schulisch unterstützen und ihnen helfen ein gesundes Selbstvertrauen zu erlangen?

Mit diesen Fragen als Leitfaden arbeite ich seit 6 Monaten mit legasthenisch veranlagten Kindern im Einzelunterricht. Dabei stellte ich fest, dass es oftmals die kleinen Dinge sind, die diesen Kindern helfen einen gesunden Bezug zu diesem Phänomen zu bekommen und schulisches Selbstvertrauen zu schöpfen.
Denn diese Kinder haben eine Begabung, sie müssen nur lernen damit umzugehen.

Sexualkunde:

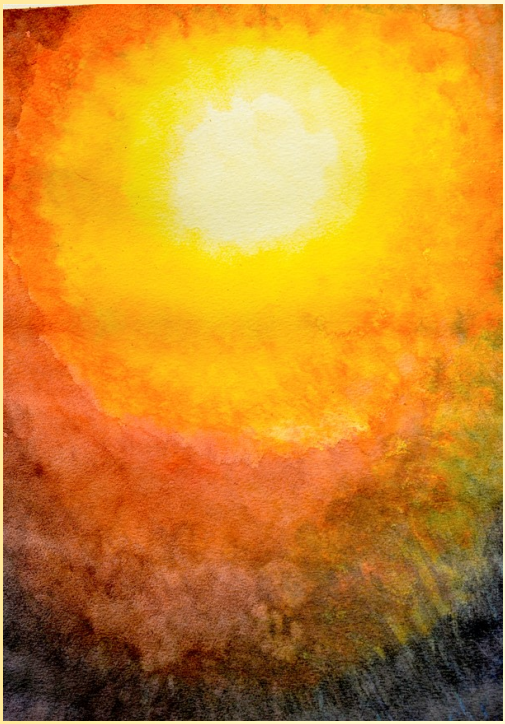
Eine Bewegung zu sich selbst und zur Welt

Diplom

Marie Cier

RSS Birseck, Aesch

Im Vollzeitstudium
zur Klassenlehrerin



Was gehört dazu und warum ist die Sexualkunde in der Waldorfschule immer noch ein heikles Thema? Kann man Kinder vom Sexualkunde-Unterricht befreien?

In einer Welt, wo die Kinder immer früher Sexualbildern ausgesetzt sind, wäre es ein wichtiges Thema in der Schule darüber zu reden. Durch eine Sammlung von Lehrerfahrungen habe ich eine kleine Dokumentation realisiert, so dass es als Reflexionssupport in verschiedenen Schulen genutzt werden kann.

Ruhestifter- Verbesserung der exekutiven Funktionen bei Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S Problematik

Vordiplom

Nina Ikeh

*Lernwerk*euregio

Im Praxisbegleitenden Studium zur Waldorf- und Förderpädagogin

Wie gelingt es Kinder und Jugendliche mit einer AD(H)S-Problematik so zu unterstützen, dass sie ihre exekutiven Funktionen verbessern und dadurch dem Unterricht besser folgen und sich besser konzentrieren können? In meiner Vordiplomarbeit habe ich mich mit diesen Fragen beschäftigt.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer AD(H)S-Problematik im Lernwerkeuregio habe ich einen IST-Zustand dokumentiert, dann haben die Kinder/Jugendlichen ein spielerisches Training absolviert und nach sechs/zwölf Wochen habe ich die Entwicklungsschritte wieder dokumentiert. Durch das Training ist eine Kiste mit Spielen und anderen Trainingsmethoden zur Verbesserung der exekutiven Fähigkeiten entstanden, die nun von allen Schülern genutzt werden.

«Ein Wolf muss doch richtig auf Erden stehen»

– Was bedeutet wesensgemässer Unterricht in der Unterstufe?

Vordiplom

Nora Plattner

RSS Sihlau/RSS Zürich

In Ausbildung zur Klassenlehrerin

In meiner Vordiplomarbeit schildere ich meine persönliche Auseinandersetzung mit der anthroposophischen Menschenkunde. Ich bin der Frage nachgegangen, welcher Unterricht dem Wesen des Kindes in der Unterstufe entspricht und inwiefern es mir möglich ist, anhand der von Rudolf Steiner gegebenen Anregungen die eigene Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen. In der täglichen Arbeit mit verschiedenen Klassen habe ich versucht, einen lebendigen Sinn dafür zu entwickeln, was gerade bei den Kindern ansteht.

Homeschooling

Eine Alternative zum Regelschulunterricht

Vordiplom

Sandra Baierl

RSS Steffisburg

Im Praxisbegleitenden Studium zur Klassenlehrerin

Das Homeschooling zeigt sich immer grösserer Beliebtheit in der Schweiz. Jedoch ist die Beschulung zu Hause nicht in jedem Kanton und nur unter gewissen Auflagen möglich. Was sind die Gründe, die eigenen Kinder zu Hause zu unterrichten? Wie finden die Kinder den sozialen Anschluss in der Gesellschaft? Für welche Familien ist Homeschooling wirklich sinnvoll und wie ist der Heim-Unterricht umsetzbar? Integration im Schulklassenverband anhand von Praxisbeispielen.

Französisch zum Leben erwecken

Diplom

Corinne Dardel

RSS Winterthur

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Französischlehrerin

Hilft ein zweisprachiger Unterricht in der 1. Klasse, Interesse und Freude an der französischen Sprache zu wecken?

In meiner Praktikumsklasse habe ich versucht, einen Teil des Unterrichts der Formenzeichen-Epoche mitsamt dem rhythmischen Teil und einigen Fadenspielen auf Französisch zu unterrichten. Dabei wollte ich erforschen, ob ein Unterricht mit zwei Unterrichtssprachen die Kinder dabei unterstützt, sich in die fremde Sprache praktisch einleben zu können. Wie erleben die Kinder den Unterricht, wenn die Sprache wechselt und ist ein zweisprachiger Unterricht für die ganze Klasse geeignet?

Mit der Klasse zum Sprachbaden

– Alle(s) dabei?

Diplom

Jonas Lob

Tätig als Klassenlehrer
und Fremdsprachenlehrer
an der RSS Winterthur

Im Fremdsprachenunterricht die Fremdsprache als Unterrichtssprache zu verwenden, erfährt allgemein viel Zuspruch. Gleichwohl ist dieser Ansatz kein Selbstläufer, insbesondere für deutlich heterogene Klassen nicht. In dieser Diplomarbeit widme ich mich daher der Erarbeitung und Benennung von Voraussetzungen, die eine hohe Schüleraktivität im immersiven Unterricht gewährleisten. Im Rahmen der Praxisforschung wird hierbei primär die eigene Unterrichtsgestaltung im Fach Französisch reflektiert.

Die Läbesschuel

— eine neue Schule?

Vordiplom

Alexander Kölln

Läbesschul Glarisegg

Ausbildung im Vollzeit-
studium zum Klassenlehrer

Wie wollen wir Menschen miteinander leben? Ohne Konflikte? Leider ist das illusorisch, deshalb stellt sich mir die Frage nach einem guten Umgang mit Konflikten. Ich bin in meinem Leben auf Orte gestoßen, in denen es mir sehr viel leichter erschien Konflikte zu lösen als an anderen. Was aber ist an einem solchen Ort eigentlich anders? Wie wird eine solche Atmosphäre geschaffen? Glücklicherweise ist meine Schule ein solcher Ort, weshalb ich dort an dieser Frage forschen kann.

Ich möchte auf die Besonderheiten und das für mich "Magische" dieser Schule, die keine Waldorfschule ist, in meiner Vordiplomarbeit eingehen. Eines ist für mich sicher: Wir können an den Waldorfschulen viel von den sozialen Prozessen des Alltags der Läbesschuel lernen.

Wie kommen Kinder zum Schreiben?

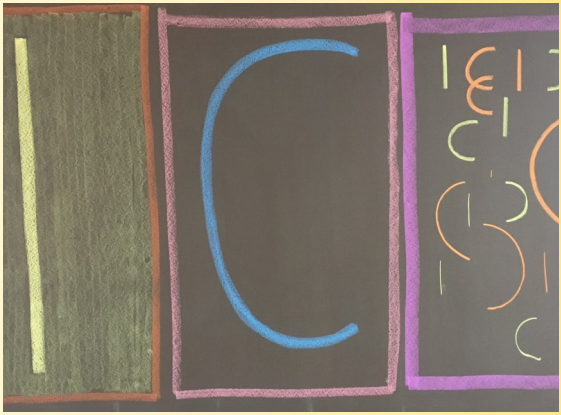
Ideen, Beobachtungen und Erfahrungen in Theorie und Praxis

Diplom

Itamar Treves

RSS Wil SG

Im Praxisbegleitenden Studium als Klassenlehrer der Ober- und Mittelstufe mit Fremdsprachenunterricht



Schreiben definiere ich persönlich als einen Prozess, in dem wir Bilder und Gefühle vom Inneren nach aussen übertragen. Eigentlich ist es eine sehr intime Angelegenheit, bei der unsere innere Stimme plötzlich der Welt ausgesetzt wird.

Im Rahmen meiner Diplomarbeit habe ich dieses Spannungsfeld thematisiert. Ich bin der Frage nachgegangen, wie man als Lehrperson Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung des Schreibens gerecht begleiten kann: Zuerst beim Erlernen der eigenen Schrift, später bei der Auseinandersetzung mit der Grammatik und schliesslich beim verantwortungsbewussten Umgang mit dem geschriebenen Text. Herausgefunden habe ich, dass die Waldorfpädagogik das Schreiben nicht nur als Werkzeug betrachtet, sondern als ganze Kunst.

Weiterbildungen an der AfaP ab Frühling 2019

Waldorfpädagogik

Nach der Open Space Veranstaltung anschliessend an die WBT, den Vorträgen von Marcus Schneider: «Seelische Störungen der Lebensmitte und ihr Bezug zur Kindheit» und von Ingo Hoppe «Sehnsucht nach Mysterien am Beispiel von Star Wars» geht es nun weiter mit

- den Forschungskolloquien mit den Studierenden am Tag der Offenen Tür

  am 11. Mai 2019 von 14.00-18.00 Uhr

- Musikunterricht: Tagesseminar mit Michael Schaub

  am 15. Juni 2019 von 10.30-16.15 Uhr

- Erlebnispädagogik an 2 Tagen mit Michael Birnthaler

  am 13./14. Juli 2019 11.15-17.30 bzw. 20.00 Uhr

- Das Hochsensible Kind mit Michael Harslem

  am 9. November 2019 von 10.15-15.45 Uhr

Auskünfte und Anmeldung via Studienbüro

info@afap.ch www.afap.ch

Die Fachmodule der AfaP

Zur Vertiefung der Fachkenntnisse bietet die **AfaP** eigene oder in Kooperation stehende **Fachmodule** an. Sie sind gedacht einerseits im Zuge der Ausbildung für die Studierenden der AfaP, um ihre pädagogischen Grundkenntnisse in einem speziellen Gebiet zu erweitern, andererseits dienen diese Fachmodule auch als **Fortbildungsangebote** für Interessierte und bereits im Beruf stehende Pädagoginnen und Pädagogen.

Derzeit bietet die AfaP die Module**, Förderpädagogik, Pädagogischer Gartenbau** und das **Klassenlehrer Modul** an. Ab Herbst 2019 startet wieder das einjährige **Fremdsprachenmodul** mit 4 Blockveranstaltungen und 1 Zusatzwoche in der jeweilig gewählten Fremdsprache. Mit dem externen Fachmodul **Musik** unter der Leitung von Peter Appenzeller besteht seit Jahren eine Kooperationsvereinbarung.

Der zeitliche Rahmen bei den Fachmodulen erstreckt sich von 1 bis 2 Jahren und kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden!

Unter Berücksichtigung der ständigen **Entwicklung des Fachmodulangebots** und der finanziellen Ressourcen bemühen wir uns von der AfaP-Studienleitung, den Bedürfnissen der Schweizer Rudolf Steiner Schulentwicklung gerecht zu werden.

Alle weiteren Informationen zur AfaP und zur Passerelle, einer Übertrittsvereinbarung mit der FHNW, finden Sie auf unserer neu gestalteten Website:

www.afap.ch

Studiengänge an der AfaP

Vollzeitstudium 2 Jahre

Das Vollzeitstudium richtet sich an Interessenten, die im Rahmen des Studiums an die pädagogische Praxis einer Rudolf Steiner Schule herangeführt werden möchten. Das Studium ist so konzipiert, dass neben den Wochenendkursen und Blockveranstaltungen und 2 Fachmodulen wöchentlich ein Studientag mit 2 Lehrplanveranstaltungen und 4 Künsten angeboten werden.

Praxisbegleitendes Studium 3 Jahre bzw. verkürzt 2 Jahre (für staatlich diplomierte Lehrpersonen)

Das Praxisbegleitende Studium richtet sich vorwiegend an bereits als Lehrkraft an einer Rudolf Steiner Schule Tätige, die eine Ausbildung in anthroposophischer Pädagogik anstreben. Das Studium ist so konzipiert, dass die reguläre Unterrichtstätigkeit mit in den Praxisteil des Studiums integriert werden kann. Zusätzlich ist es auch geeignet für Studierende, die sich praxisnah über 3 Jahre in die anthroposophische Pädagogik einarbeiten möchten.

Berufsbegleitendes Studium 4 Jahre

Das Berufsbegleitende Studium richtet sich an Interessenten, die parallel zu ihrer Berufstätigkeit das Studium an der AfaP absolvieren möchten. Das Studium ist so konzipiert, dass die Studierenden schrittweise an die pädagogische Praxis in einer Rudolf Steiner Schule herangeführt werden.

Elementarpädagogik 3 Jahre

Dieser Studiengang richtet sich an Berufsleute, die pädagogische Erfahrungen im sozialen oder erzieherischen Bereich mitbringen und eine Tätigkeit als Erzieher/in im Vorschulbereich für das Alter von 4 bis 7 Jahren anstreben.

Akademie für anthroposophische
Pädagogik | AfaP

Präsentationen

am Samstag, 11. Mai 2019 ab 14 Uhr

ATELIER 1. Kursraum I: **„Gemeinsam anders lernen"**

Emanuel Petri — Jonas Lob — Alla Kheyfets — Janis Riedlinger — Sandra Baierl

ATELIER 2. Eu-Saal Unten: **„Der beherzte Blick"**

Jana Waldis — Bianca Zeltner — Katharina Berec — Valeska Mannigel — Nina Ikeh

ATELIER 3. Kursraum II: **„Gesunde Bewegung, gesunde Entfaltung"**

Emilia Diop — Anne Würzer — Alexander Kölln — Marie Cier

— Barbara Häfliger

ATELIER 4. Plastizierraum: **„Auf zu neuen Welten"**

Nora Plattner — Alexandra Brun — Itamar Treves — Corinne Dardel — Desiree Kuhn

Weitere Informationen und Kontakt

AfaP-Studienbüro, Ruchti-Weg 5, CH-4143 Dornach

Tel. +41 (0)61 701 40 72 info@afap.ch www.afap.ch